



Gespräch zwischen Quetzal von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertneunundachtzigster Kontakt

**Mittwoch, 5. Juni 2024
8.49 h**

Billy Trotzdem ich die Art eures Erscheinens kenne und gewohnt bin, wäre ich nun doch beinahe erschrocken, denn ich habe nicht erwartet, dich plötzlich hier zu sehen. Sei aber doch begrüsst und willkommen. Eigentlich habe ich erwartet, dass du gestern herkommst, weil ich früher aus dem Spital entlassen wurde.

Quetzal Sei auch begrüsst, lieber Freund. Leider war ich gestern abwesend und habe deshalb nicht festgestellt, dass du das Krankenhaus verlassen und heimgehen konntest.

Billy Die Oberärztin war der Ansicht, dass es gut sei so, und ausserdem war es ja gut so, denn es war ja äusserst schwierig, dass wir uns sehen und sprechen konnten, weshalb wir uns ja nur in der Toilette kurz zu treffen vermochten. Leider war es eben wirklich nur kurz, weil der kleine Raum häufig von den Patienten benutzt wurde, und leider war es auch so, dass ein Treffen im Krankenzimmer nicht möglich war, weil der kleine Raum mit 4 beinahe aneinanderangereihten Betten mit Patienten belegt war, so es also nicht möglich war für dich, in diesem Zimmer zu erscheinen. Bei unserem Treffen in der Toilette genügte es aber, dass du mir sagen konntest, was ich ins Center zu telefonieren hatte, um eine anfallende Arbeit zu verrichten, die jedoch von Jacobus nicht gesehen wurde und folglich Schaden angerichtet hätte, wenn sie nicht umgehend erledigt wurde. Diese haben dann Pius sowie Patric zusammen erledigt, wobei Patric ja Sonntagsdienst hatte.

Quetzal Das war so, ja. Für die Zeit deines Aufenthaltes in der Klink hatte ich ja auch ein besonderes Augenmerk auf die Geschehen im Center zu richten, darum sah ich auch den entstandenen Schaden des Wegreissens der Zurückbindung des Baumes. Auch sah ich den Schaden der abgerutschten Gemeindestrasse, weshalb es durch diesen erforderlich wurde, dass die Stasse zum Center gesperrt werden musste.

Billy Das ist das, was sich alles an Schaden durch den gewaltigen Sturmregen in der Nacht zuvor ergeben hat – nebst anderem. Doch sollte ich nun schnell ins Büro rüber, denn ich habe dir unbedingt etwas zu zeigen. Beame dich also hinüber, und dann komme ich gleich hinterher – natürlich zu Fuss. — — — Ja – jetzt habe ich nur schnell den Computer einzuschalten. — — Ja hier — —, diese Bilder wurden an Bernadette gesendet. Was hältst du davon? Meinerseits denke ich, dass die bisher gemachten doch genügen und nicht mehr verbessert werden sollten? Derbezüglich war ja auch die Anfrage, ob diese Bilder besser seien, als eben alle zuvor.

Quetzal Bezüglich dieser neuen Photos/Zeichnungen hinsichtlich uns Kontaktpersonen: Es dürfte wohl genug damit und keine neue Entwürfe mehr erforderlich sein, ausserdem entstehen durch immer und immer mehr Erweiterungen und «Bessermachenwollen» usw. Fehler, die letztendlich jedes Bild so verfälschen, dass es unwirklich erscheint. Bemühe dich also bitte darum, dass keine neue Versuche dieser Art mehr angefertigt werden.

Billy Ja, Bernadette und ich denken auch, dass es langsam zu viel des Guten wird.

Quetzal So sehe ich das auch. Warum ich aber herkomme: Da du jetzt wieder hier bist und die Kontrolle über alles übernimmst, was du dir ja sicher nicht verbieten lassen wirst, auch wenn du noch einige Zeit rekonvaleszent bleibst, so wollen wir dich aber nicht weiter belasten. Deshalb werden wir 3 oder 4 Wochen unsere Treffen mit dir einstellen, damit du wieder völlig gesunden kannst und nicht in Versuchung gerätst, unsere Gespräche abzurufen und niederzuschreiben, was eine grosse Belastung für dich und deine Genesung wäre. Auch bezüglich aller dringend anfallenden Arbeiten, die zu verrichten sind nach dem schweren Unwetter, das sich ergeben und grossen Schaden angerichtet hat, wirst du es dir ja nicht nehmen lassen, selbst vor Ort das Notwendige ...

Billy ... natürlich, es wird eben so sein, denn es wird nicht anders gehen.

Quetzal Das ist mir klar, denn dein Verantwortungssinn lässt ja nichts anderes zu, das wissen wir alle. Und dass du dabei keine Rücksicht auf deinen – wie sagst du jeweils – ramponierten Gesundheitszustand nimmst, das wissen wir auch. Deshalb werden wir dich die nächsten 3 bis 4 Wochen nicht besuchen und auch Ptaah darüber informieren. Zwar ist er noch längere Zeit abwesend und weit in unserer Föderation entfernt, doch haben wir ihn regelmässig zu informieren, was sich alles um dich, mit dir und das Center sowie die Kerngruppemitglieder und bezüglich der weltweiten Mitglieder der Passivschaff ergibt. Leider nicht immer nur Gutes und Korrektes, wie wir im Verlauf der letzten 3 Jahre ergründet haben, was wir laufend dem Gremium zu berichten haben. Dieses beschäftigt sich nun seit einiger Zeit damit, alles Diesbezügliche des Nichteinhaltens des Vorgegebenen des Erforderlichen, dass alles den Regeln gemäss gehandhabt und erfüllt wird, wie es eben zu sein hat, um die Beständigkeit des Vereins FIGU zu gewährleisten. So wird es sein, dass in nächster Zeit das Gremium über uns, die wir mit dir in Verbindung stehen, sein Wort erheben und erklären lassen wird, was zu beanstanden, zu regeln und zu erfüllen ist, damit der Lauf aller Dinge so weitergeht und fortdauernd in die Zukunft getragen werden kann, wie du es aufgebaut, geführt und zum Erfolg gebracht hast. Wenn jedoch gegen diese Regeln und Verhaltensweisen verstossen wird, die du schon mit Sfath erarbeitet und erfolgreich umgesetzt hast, dann kann die noch sichere Beständigkeit des Vereins FIGU nicht gewährleistet sein. Hierzu wird das Gremium beratend befinden und sein Wort dazu über uns an dich weitergeben, das du dann niederschreiben sollst, wie dies auch als bestimmender Vorartikel formuliert und den Satzungen als erster Artikel eingefügt werden soll.

Billy Aha, dann ist also dies und jenes festgestellt worden.

Quetzal Ja, und leider Unerfreuliches, was sich in diversen Richtungen und auch in verschiedenen Gruppierungen verschiedener Staaten ergibt.

Billy Regeln, richtige und korrekte Verhaltensweisen, das Sich-Einfügen in Ordnungen, wie auch das Befolgen von Vorgebungen usw. sind leider nicht gerade des Erdlings Stärke, denn all die hohen Werte dieser Notwendigkeiten sind von ihm erst zu lernen und zu akzeptieren, wenn das Verständnis für deren Notwendigkeit erkannt wird. Und das ist etwas, was jedoch viel Zeit erfordert, besonders auch Aufmerksamkeit, Geduld, und vor allem das Wollen, dies zu tun, wie auch die Selbsterkenntnis, dass dies zu tun ist, weil das Ganze des Falschen selbst eigen ist.

Quetzal Es ist einfach bemerkenswert, wie du immer alles mit wenigen Worten auf einen Punkt bringen kannst. Aber jetzt will ich gehen, dich aber noch von Bermunda, Enjana und Florena grüssen und dich mit ihren besten Wünschen versehen. Leb wohl, mein Freund, und sehe dazu, dass gesundheitlich schnell wieder alles in Ordnung ist, Eduard, mein Freund.

Billy Schau ich dazu – versprochen. Auf Wiedersehen, Quetzal, mein lieber Freund.

Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy, die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidruti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>

Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA

Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz